

1. ZIELE DER PLANUNG
2. VERFAHRENSART UND -ABLAUF
3. REGIONALPLANUNG & RECHTSKRÄFTIGER FNP
4. ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG
5. NATUR & UMWELT
6. AUSBLICK
7. IHRE FRAGEN

VORAB:  
**ERLÄUTERUNG TISCHVORLAGE**

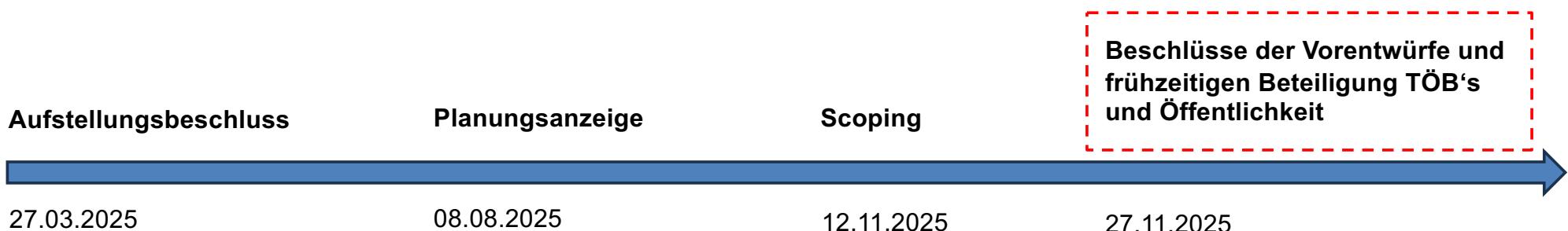
## ZIELE DER PLANUNG

- Feinsteuerung der Regionalplanung
- Städtebauliche Ordnung
- Betrachtung übergeordneter Belange  
(Landwirtschaft, Wald, Bodendenkmale, etc.)
- Betrachtung von Natur- und Artenschutz
- Stärkung der Einbeziehung der Öffentlichkeit und Politik

## VERFAHRENSART UND -ABLAUF

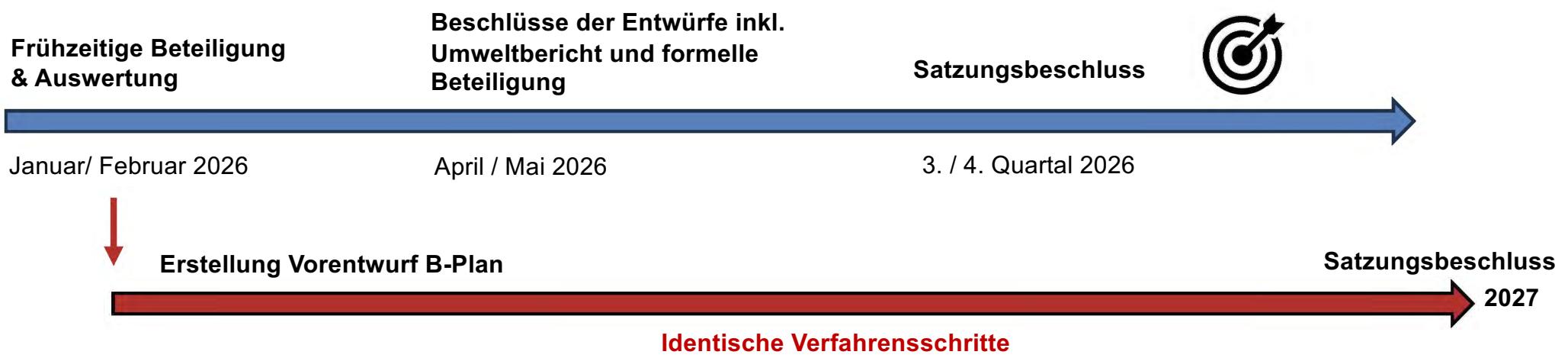
#### Verfahrensart:

- Zweistufiges Regelverfahren mit Umweltbericht gemäß §§ 2 bis 5 BauGB
- FNP –Änderung und Aufstellung eines Bebauungsplans für die Gemeinde Parchtitz



#### Verfahrensart:

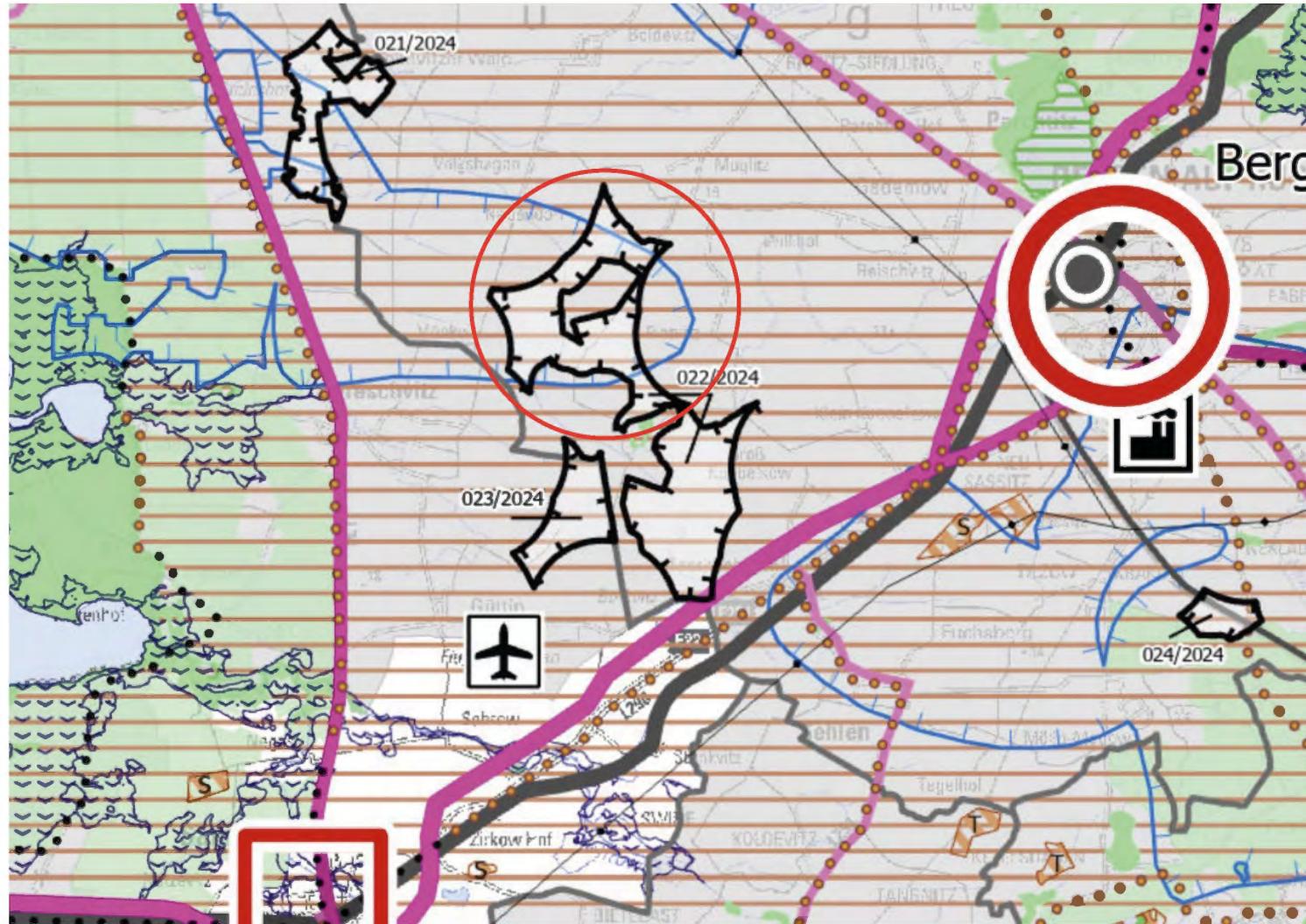
- Zweistufiges Regelverfahren mit Umweltbericht §§ 2 bis 5 BauGB
- FNP –Änderung und Aufstellung eines Bebauungsplans für die Gemeinde Parchtitz



## REGIONALPLANUNG UND FNP

### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

27.11.2025



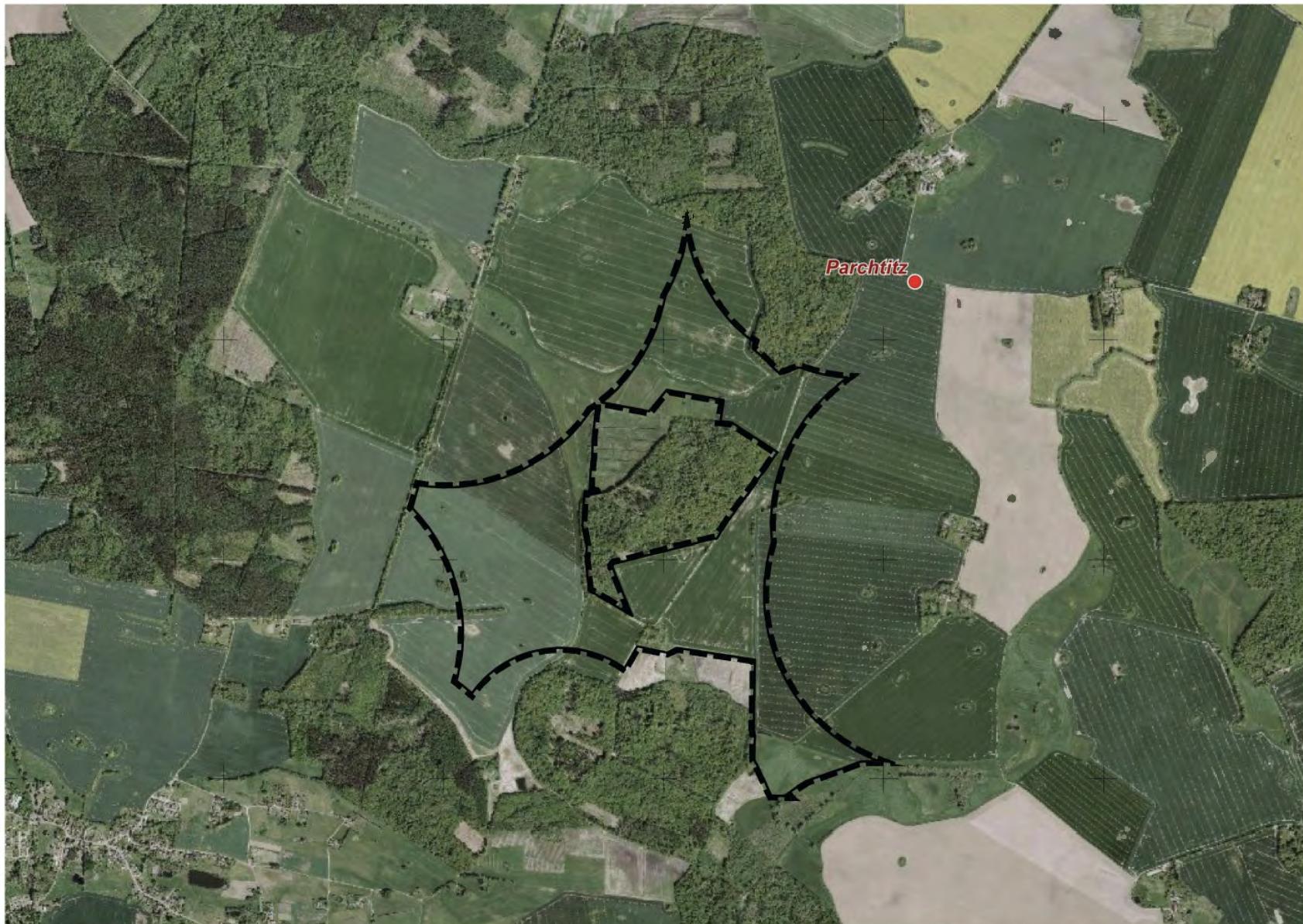
### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

27.11.2025



### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

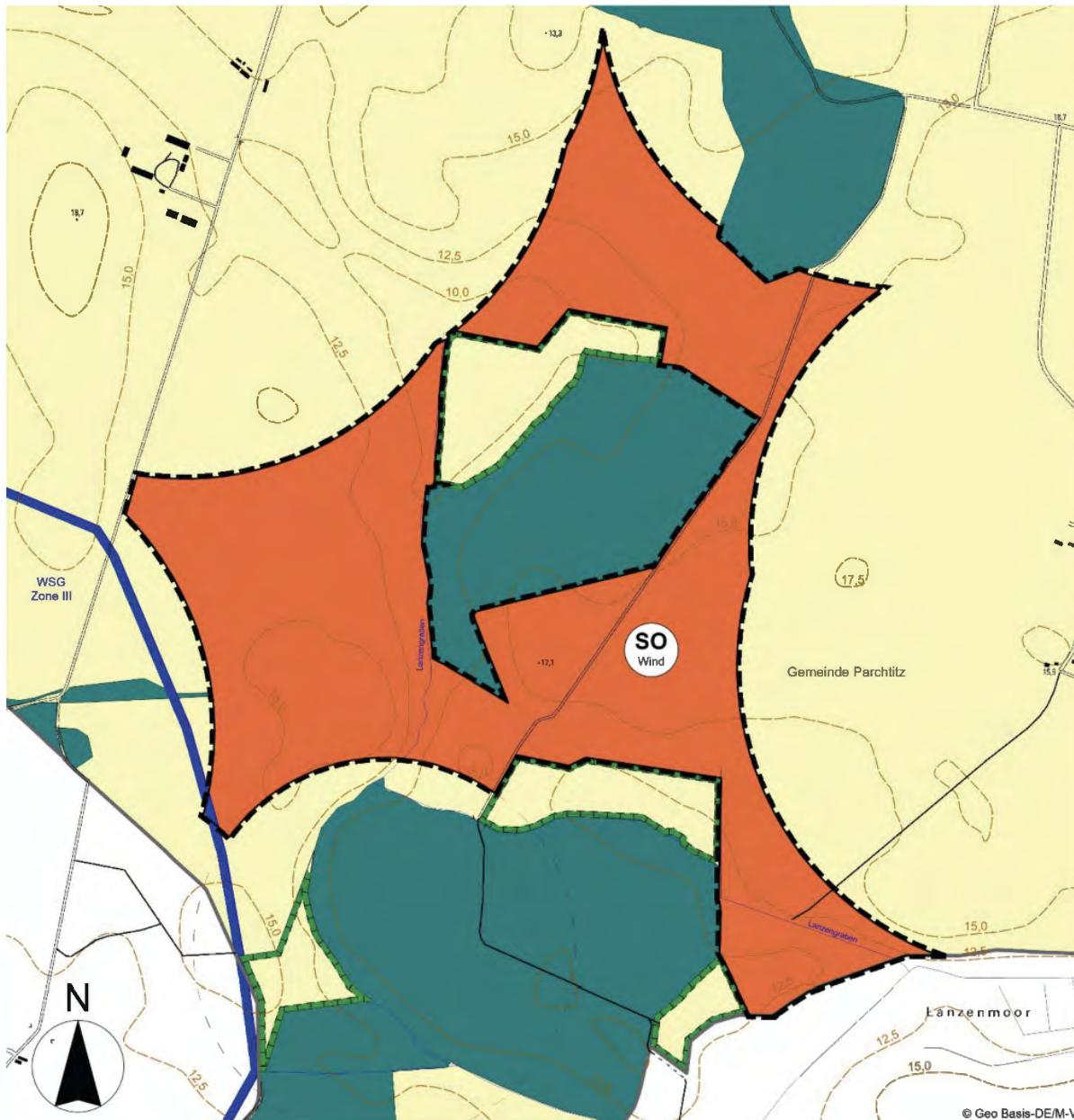
27.11.2025



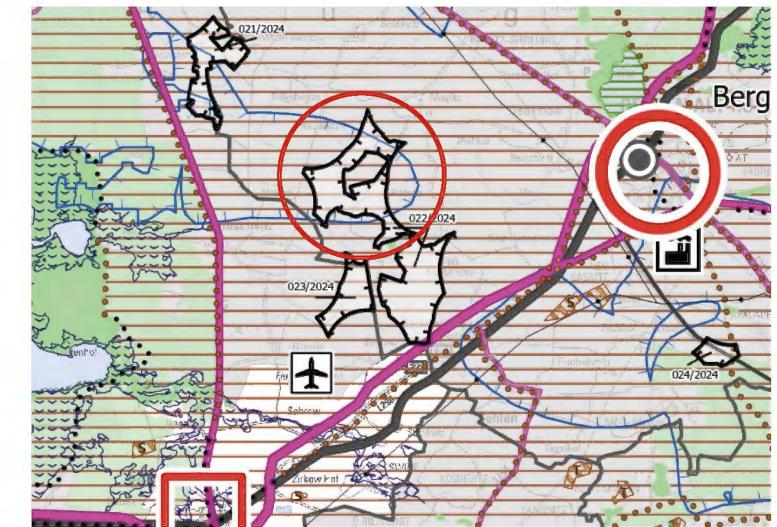
## ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG

### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

27.11.2025



#### Zeichnerische Festsetzungen

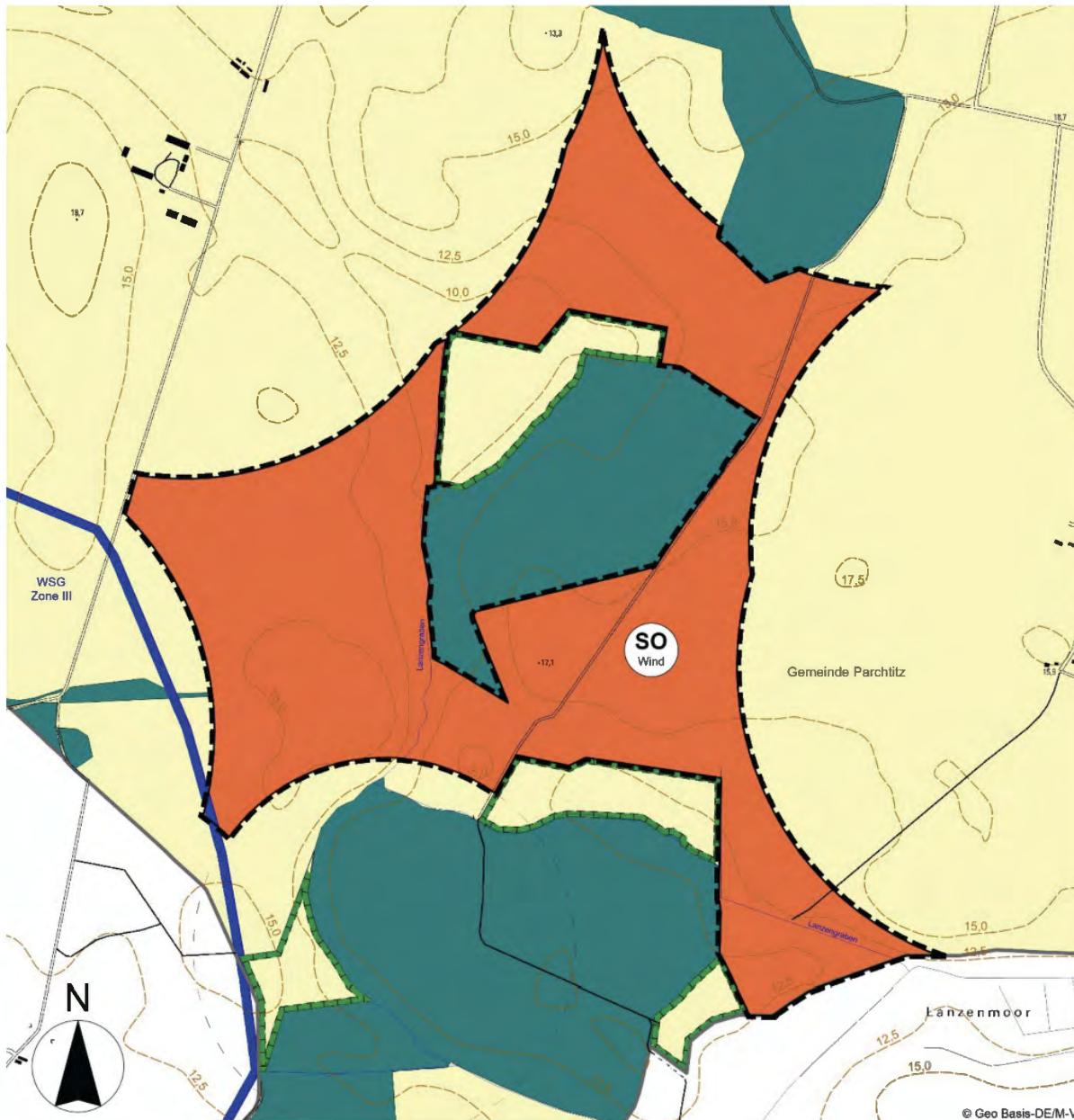


#### Inhalt Geltungsbereich:

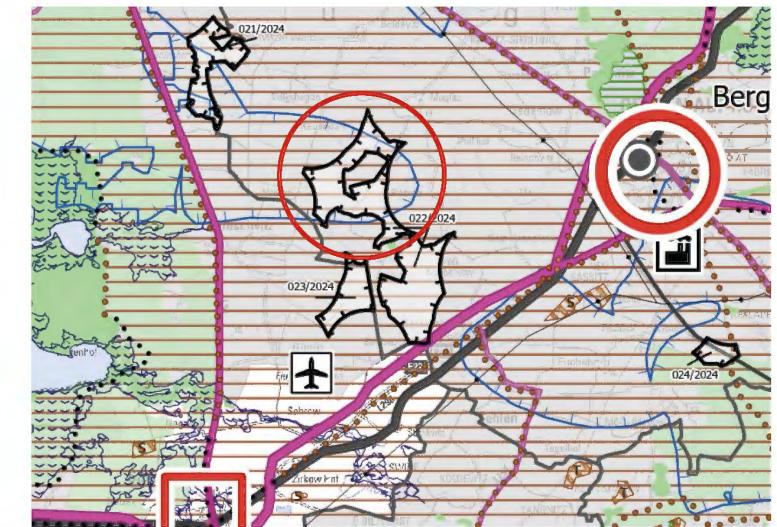
- Darstellung als Sondergebiet „Windenergie“
- Vorhanden Aufforstungsmaßnahmen ausgespart
- Schutzbereich Rotmilan von 500 m beachtet (südlich)

### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

27.11.2025



Zeichnerische Festsetzungen



Flächengrößen

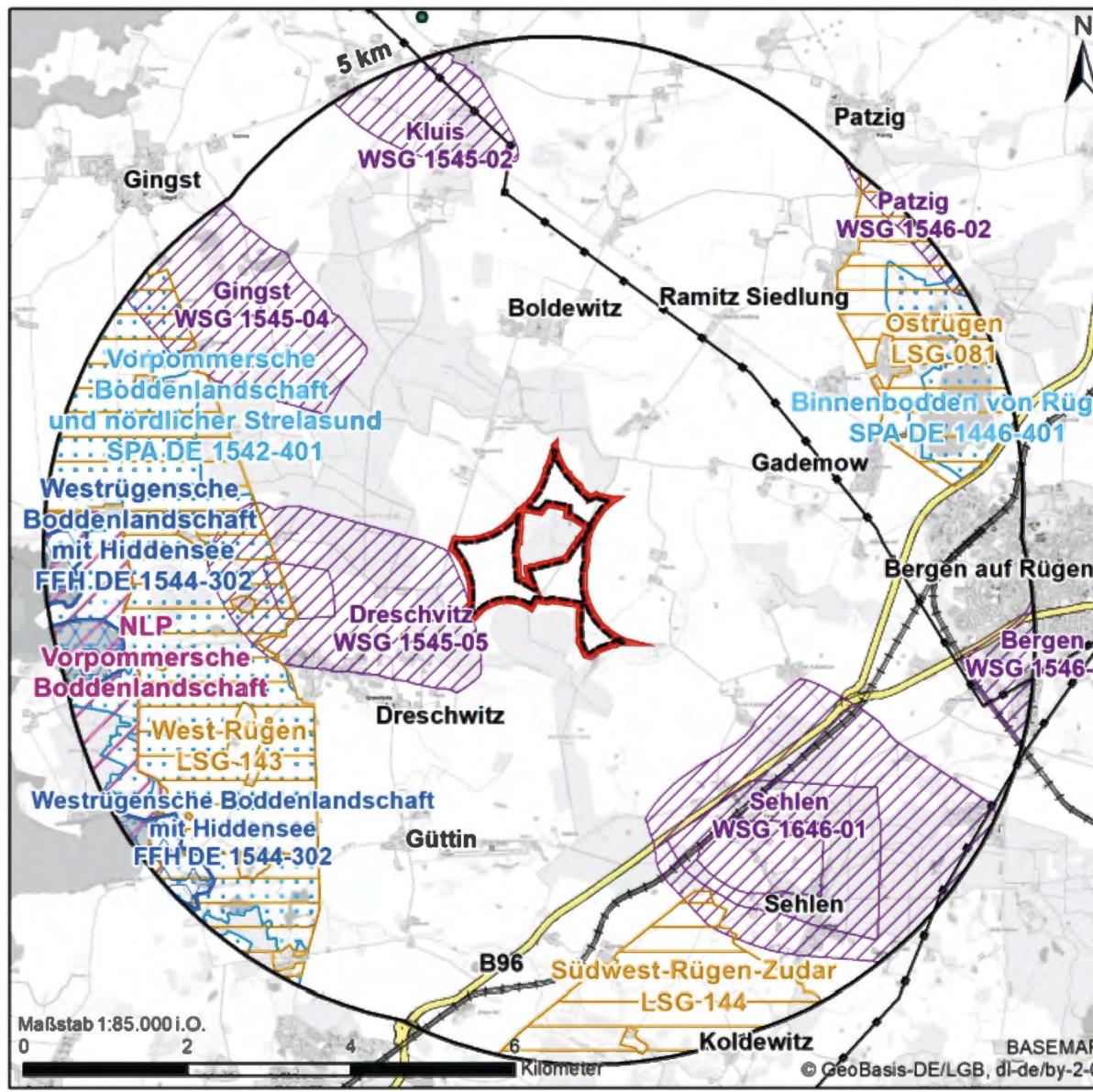
RREP Entwurf: 228 ha

FNP Vorentwurf: 151 ha

## NATUR- & ARTENSCHUTZ

### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

27.11.2025



Quelle: GefaÖ, Scopingunterlage

### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

27.11.2025

Art	mögliche direkte und indirekte Wirkung	Betroffener Umweltbelang
Baubedingt (zeitweilig)	Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung durch temporäre Bauflächen, Nebenanlagen und Zuwegungen (bauzeitlich), <b>Betrachtung des Anlieferungsverkehrs</b>	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet, Fläche, Boden und Wasser, Kulturgüter und sonstige Sachgüter
	Verlust von Vegetation durch temporäre Flächeninanspruchnahme / Bodenversiegelung, <b>Betrachtung des Anlieferungsverkehrs</b>	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet, Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
	Licht-, Lärm- und Staubemissionen (bauzeitlich), <b>Betrachtung des Anlieferungsverkehrs</b>	Menschen, menschliche Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet, Luft
	Gefahr von Schadstoffeintrag in den Boden und Wasser (bauzeitlich), <b>Betrachtung des Anlieferungsverkehrs</b>	Mensch, insbesondere Menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet, Boden und Wasser
anlagebedingt (meist andauernd)	Flächenverbrauch und Bodenversiegelung durch Mastfundamente, Nebenflächen, Verkehrsflächen und sonst. befestigte Betriebsflächen	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet, Fläche, Boden und Wasser, Kulturgüter und sonstige Sachgüter
	Veränderung der Landschaft durch neue vertikale Elemente	Menschen, menschliche Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, Landschaft, <b>Kultur- und Sachgüter</b>
	Veränderungen der Erholungseignung des Gebietes	Menschen, menschliche Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, <b>Kultur- und Sachgüter</b>
betriebsbedingt (während der Betriebszeit der Anlagen andauernd)	Verlust und Zerschneidung von Lebensräumen; Kollisionsgefahr und Barrierewirkung für Vögel und Fledermäuse	Tiere, biologische Vielfalt und Schutzgebiete
	Erhöhung der Geräuschkulisse (Lärmemissionen)	Menschen, menschliche Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, Tiere, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet
	Erhöhung der Lichtemissionen durch Schattenwurf am Tag und Befeuerung in der Nacht	Menschen, menschliche Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, Tiere, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet, Landschaft
	Einsparung von CO <sub>2</sub> -Emissionen mit positivem Effekt auf das globale Klima	Menschen, menschliche Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Natura 2000-Gebiet, Wasser, Luft und Klima

Quelle: GefaÖ, Scopingunterlage

### 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Parchtitz

27.11.2025

Umweltbelang	potenzielle Umweltwirkung	Untersuchungsgebiet
Tiere und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächeninanspruchnahme durch WEA, Nebenanlagen und Zuwegungen</li><li>• Beeinträchtigung von Tieren (Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Reptilien)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Untersuchungsgebiete definiert durch faunistische Untersuchungen</li></ul>
Pflanzen und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlust von Vegetationsfläche / Biotopen durch WEA, Nebenanlagen und Zuwegungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis 500 m um Plangebiete</li></ul>
Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Natura 2000-Gebiete	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und Schutzzwecke benachbarter Natura 2000-Gebiete</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis 5 km um Plangebiete</li></ul>
Fläche	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächenverbrauch und Flächenzerschneidung durch WEA, Nebenanlagen und Zuwegungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Plangebiete</li></ul>
Boden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Versiegelung, Verdichtung von Boden mit Verlust / Teilverlust von Bodenfunktionen durch WEA, Nebenanlagen und Zuwegungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Plangebiete</li></ul>
Wasser	<ul style="list-style-type: none"><li>• Änderung der lokalen Versickerungsbilanz durch Versiegelung von Boden</li><li>• temporärer Schadstoffeintrag in Oberflächengewässer und Grundwasser (baubedingt)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis 500 m um Plangebiete</li></ul>
Luft und Klima	<ul style="list-style-type: none"><li>• temporäre Schadstoff-, Staubemissionen (baubedingt)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lokal nicht relevant, da nur temporäre Beeinträchtigung</li></ul>
Landschaft	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und der Erholungseignung der Landschaft</li><li>• Überformung des Landschaftsbildes durch neue vertikale Strukturen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis 5 km um Plangebiete</li></ul>
Menschen, menschliche Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt	<ul style="list-style-type: none"><li>• temporäre Zunahme des Verkehrsaufkommens (baubedingt),</li><li>• Schallemissionen und Schattenwurf</li><li>• visuelle Störwirkungen (siehe Landschaft)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis zu 1 km um Plangebiete</li></ul>
Kulturgüter und sonstige Sachgüter	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beeinträchtigung von Bau-, Boden und Gartendenkmalen sowie sonstigen Sachgütern</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Plangebiete</li></ul>

Quelle: GefaÖ, Scopingunterlage

## Abarbeitungsschritte und Tiefe

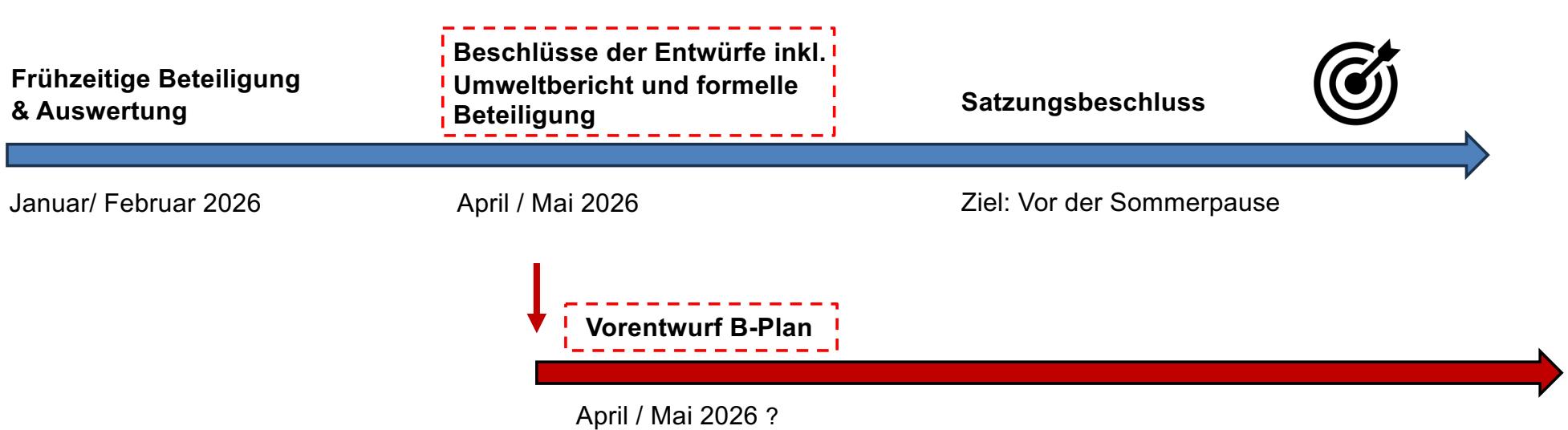
### Vorentwurf

Scopingunterlage als grundsätzliche Abstimmung über Tiefe und Methodik des Umweltberichtes

### Entwurf

Vollständige Ausarbeitung des Umweltberichtes gemäß § 2 BauGB

## AUSBLICK



# VIELEN DANK!

